

Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 9

RAINER THEUER, BIRGIT PATROVSKY, SIGLINDE KORTSTOCK, HOLGER ISRAEL,
ANDREAS MENNIGKE, BEATE SCHWEITZER UND LUDWIG SCHWEITZER

1 Einleitung

Zu den Reaktionen auf die mit dem Klimawandel einhergehenden ansteigenden Temperaturen gehören bei den Schmetterlingen die Arealverschiebung des Lebensraums in nördlichere oder höher gelegene Gebiete. Ebenso wurde beobachtet (HABEL *et al.* 2024), dass viele Falterarten früher im Jahr zu fliegen beginnen oder ihre Flugzeit im Herbst verlängern, was zur Ausbildung weiterer Generationen führen kann. Noch unklar ist, ob sich auch das Vorhandensein der Raupennahrungspflanzen parallel dazu verändert.

Evolutionäre Anpassungen an sich ändernde Gegebenheiten sind zwar möglich, Voraussetzung dafür ist allerdings das Auftreten geeigneter Mutationen sowie genügend Zeit für die natürliche Selektion. Schneller gelänge eine Adaption mit Hilfe epigenetischer Mechanismen, bei denen Bereiche des Erbguts durch Umwelteinflüsse aktiviert oder deaktiviert werden. Inwieweit diese Änderungen an die Nachkommen weitergegeben werden können, ist Gegenstand aktueller Forschung.

Beispiele von Beobachtungen mit veränderten Flugzeiten finden sich auch unter den 64 Schmetterlingsarten, die hier wie in den vorherigen Folgen anhand eines kurzen Steckbriefs vorgestellt werden. Damit wächst die Gesamtzahl der von uns nachgewiesenen Arten auf 576. Die Funde lassen sich anhand der Namenskürzel den jeweiligen Autoren zuordnen.

2 Beobachtete Schmetterlingsarten

2.513 *Zygaena trifolii*

Das gefährdete Sumpfhornklee-Widderchen *Zygaena trifolii* (Esper, [1783]) fliegt von Juni bis August auf Feuchtwiesen, in Flussauen und auf feuchten Waldlichtungen. Die Flügelspannweite beträgt 28 mm bis 33 mm. Die Raupen ernähren sich von Blättern des Sumpfhornklee (*Lotus uliginosus*) und des Gewöhnlichen Hornklee, sie überwintern. Die Verpuppung erfolgt in einem länglichen, strohgelben Kokon an der Spitze von Grashalmen. Die Aufnahme (AM) gelang am 19.06.2025 bei Hohegeiß.





2.514 *Cupido argiades*

Der Kurzschwänzige Bläuling *Cupido argiades* (PALLAS, 1771) fliegt in zwei Generationen von Ende April bis Mitte Juni und von Juli bis August auf warmen, gebüschreichen Wiesen und Lichtungen. Die Flügelspannweite reicht von 25 mm bis 35 mm. Die etwa 10 mm langen Raupen der 1. Gen. sind ab September bis April, die der 2. von Juni bis Juli u. a. an Hornklee, Wiesenklee und Luzerne zu finden. Das Foto (RaTh) wurde am 25.8.2024 an der Schleuse bei Sehnde aufgenommen.



2.515 *Erynnis tages*

Der Kronwicken-Dickkopffalter *Erynnis tages* (LINNAEUS, 1758) fliegt von April bis August in zwei Generationen mit Maxima im Mai und Juli in sonnigen, trockenen Regionen, meist in höheren Lagen. Die Spannweite liegt zwischen 23 mm und 26 mm. Die bis zu 18 mm langen Raupen ernähren sich u. a. von Hornklee, Hufeisenklee und Bunter Kronwicke. Die zweite Gen. überwintert als Raupe, die Verpuppung erfolgt im zeitigen Frühjahr. Das Foto (HI) wurde am 4.8. 2025 in den Haverlahwiesen aufgenommen.



2.516 *Zeuzera pyrina*

Der Blausieb genannte Holzbohrer *Zeuzera pyrina* (LINNAEUS, 1761) fliegt von Mai bis August. Die Flügelspannweite der Weibchen reicht von 35 mm bis 60 mm. Die bis zu 50 mm langen Raupen leben von August bis zum Juni des übernächsten Jahres im Holz von Zweigen vieler Laubgehölze, wo auch die Verpuppung erfolgt. Die Entwicklung kann bis zu drei Jahre dauern. Das Foto (SK) zeigt den von Knut Wirsching am 17.6. 2025 in Oberg gefundenen Falter. Ein weiterer Nachweis (BP) am 16.6.2025 in Arpke.

2.517 *Sphinx pinastri*

Der häufige Kiefernswärmer *Sphinx pinastri* (LINNAEUS, 1758) fliegt von Mai bis August in Wäldern und Parks mit Nadelbäumen sowie in trockenen Heide- und Steppegebieten. Die Spannweite beträgt 70 mm bis 96 mm. Die Eier werden an den jungen Trieben verschiedener Kiefern- und Fichtenarten abgelegt. Auch an Douglasien und Lärchen wurden Raupen beobachtet. Die Puppen überwintern am Boden unter Moos oder abgefallenen Nadeln. Foto (SK) vom 16.6.2025 Oberg, 1.7.2025 Sehnde (RaTh).



2.518 *Dendrolimus pini*

Der Kiefernspinner *Dendrolimus pini* (LINNAEUS, 1758) besiedelt trockene und sandige Kiefern- und Mischwälder. Die Falter fliegen von Mai bis August. Die Spannweite der Flügel beträgt 50 mm bis 80 mm, wobei die Weibchen größer als die Männchen sind. Die Raupen leben ab August bis Juni des nächsten Jahres bevorzugt an Kiefern, aber auch an weiteren Koniferen. Sie überwintern zusammengerollt in der Streu am Boden. Fotografie (RaTh) am 7.8.2025 im Bockmerholz westlich von Sehnde-Wassel.



2.519 *Cerura erminea*

Der Weiße Gabelschwanz *Cerura erminea* (Esper, [1783]), auch Hermelinspinner genannt, lebt in feuchten Gebieten, besonders in Auwäldern und Flusstälern. Die Flugzeit erstreckt sich von Mai bis Juli. Die Spannweite reicht von 50 mm bis 70 mm. Die imposanten, bis zu 70 mm langen Raupen leben von Juli bis September von Pappel- und Weidenblättern. Die Puppen überwintern in gesponnenen Kokons auf der Rinde von Baumstämmen. Der besondere Nachweis (BP) gelang am 16.06.2025 in Arpke.





2.520 *Drymonia dodonaea*

Der weit verbreitete Ungefleckter Zahnspinner *Drymonia dodonaea* ([Denis & Schiffermüller], 1775) besiedelt vorwiegend Eichenmischwälder. Die Falter fliegen in einer Generation von April bis Juli. Die Flügelspannweite reicht von 33 mm bis 38 mm. Die Raupen leben von Juni bis August überwiegend von Eichenblättern, wurden aber auch an Buchen und Birken gesehen. Die Puppen überwintern in gesponnenen Kokons am Boden. Der Falter wurde am 16.6.2025 in Arpke fotografiert (BP).



2.521 *Habrosyne pyritoides*

Der Achat-Eulenspinner *Habrosyne pyritoides* (HUFNAGEL, 1766) fliegt von Mai bis September in Gärten, an Waldrändern sowie in Laub- und Nadelwäldern mit ausgedehnten Himbeer-, Kratz- und Brombeergebüschen, von deren Blättern die bis zu 40 mm langen Raupen von August bis Anfang September leben. Die Flügelspannweite beträgt 35 mm bis 40 mm. Die Puppen überwintern. Das Foto (RaTh) des zu den Eulenspinnern gehörenden Falters wurde am 3.6.2025 in Sehnde aufgenommen.



2.522 *Achlya flavicornis*

Der früh fliegende Gelbhorn-Eulenspinner *Achlya flavicornis* (LINNAEUS, 1758) kann von Mitte März bis Ende April in Birken- bzw. Laubmischwäldern sowie in birkenreichen Mooren gefunden werden. Die Spannweite wird mit 35 mm bis 44 mm angegeben. Die bis zu 33 mm langen Raupen erscheinen im Mai und Juni und ernähren sich von jungen Birkenblättern. Die Verpuppung erfolgt im Juli im oder am Boden. Die Falter schlüpfen im folgenden Frühjahr. Das Foto (RaTh) entstand am 12.3.2024 in Sehnde.

2.523 *Hydria undulata*

Der Wellenspanner *Hydria undulata* (LINNAEUS, 1758) besiedelt lichte Bruch- und Auwälder, Waldränder sowie Parkanlagen und Gärten. Die Flugzeit erstreckt sich von Mai bis August. Die Flügelspannweite beträgt 24 mm bis 32 mm. Die Raupen fressen zwischen den zusammengespinnenen Blättern mehrerer Laubbaumarten, darunter Erlen, Pappeln und Weiden. Sie erscheinen ab Juli und verpuppen sich im September, die Puppen überwintern. Die Aufnahme (RaTh) vom 13.6.2024 stammt aus Sehnde.



2.524 *Acasis viretata*

Der Gelbgrüne Lappenspanner *Acasis viretata* (HÜBNER, [1799]) fliegt in zwei Gen. von Ende März bis Anfang Juni und von Ende Juni bis Ende August. Die Spannweite wird mit 18 mm bis 25 mm angegeben. Die Raupen ernähren sich ab Juni bis September von den Blättern, Blüten und Früchten einer Vielzahl verschiedener Laubsträucher wie Weißdorn, Faulbaum, Kreuzdorn und Liguster. Die Puppen überwintern. Das Foto (RaTh) entstand am 5.5.2025 in Sehnde, ein weiteres (BP) in Arpke am 25.6.2025.



2.525 *Eupithecia venosata*

Der verbreitete, bei uns aber eher selten gefundene Geschmückte Taubenkropf-Blütenspanner *Eupithecia venosata* (FABRICIUS, 1787) erscheint von Mai bis August und fliegt an warmen, trockenen Waldrändern, in Heidegebieten sowie an offenen, sonnigen Wegen und auf Magerrasen. Die Raupen leben im Juli und August von den Blättern und Früchten des Taubenkropfs *Silene vulgaris* und weiteren Leimkikäutern. Das Foto (RaTh) des schönen Spanners wurde am 3.6.2025 in Sehnde aufgenommen.





2.526 *Aplasta ononaria*

Der Hauhechelspanner *Aplasta ononaria* (FUESSL, 1783) fliegt von Mai bis Juli und partiell in einer zweiten Generation im August. Bevorzugt werden sonnige, trockene und offene Lagen wie Magerrasen, Heiden und Wegränder. Die Spannweite der 1. Gen. beträgt 20 mm bis 29 mm. Als Futterpflanzen der Raupen, die im Juni und Juli bzw. ab August gefunden werden, sind der Kriechende sowie Dornige Hauhechel bekannt. Die Raupen der 2. Gen. überwintern. Das Foto (BP) entstand am 18.6.2025 in Lehrte.



2.527 *Eulithis prunata*

Der Dunkelbraune Haarbüschelspanner *Eulithis prunata* (LINNAEUS, 1758) ist weit verbreitet und fliegt von Mai bis August in lichten Wäldern und an gebüschreichen Wald-rändern, aber auch in Nutzgärten und Obstplantagen. Die Flügelspannweite beträgt etwa 28 mm bis 37 mm. Die Raupen sind von Mai bis Juli u. a. an Pflaume, Schlehe sowie bevorzugt an Stachel- und Johannisbeere zu finden. Das Ei überwintert. Das Foto (RaTh) entstand am 24.6.2025 in Sehnde, ein weiterer Nachweis (BP) am 28.6.2025 in Lehrte.



2.528 *Tephronia sepiaria*

Der extrem seltene und nur lokal vorkommende Totholz-Flechtenspanner *Tephronia sepiaria* (HUFNAGEL, 1767) fliegt von Juni bis August. Die Raupen leben im Spätsommer und nach der Überwinterung bis Juni an Flechten, bevorzugt auf Totholz. Die Datenlage der in früheren Roten Listen als „Vom Aussterben bedroht“ eingestuft Art ist ungenügend. Der bemerkenswerte Nachweis (RaTh) des Spanners, dessen gemessene Flügelspannweite 24 mm beträgt, gelang am 18.7.2025 in einem Garten in Sehnde.

2.529 *Pasiphila debiliata*

Der nur lokal verbreitete Heidelbeer-Blü- tenspanner *Pasiphila debiliata* (HÜBNER, [1817]) fliegt von Mai bis Ende Juli ausschließlich in Lebensräumen, in denen Heidelbeer- oder Rauschbeerbüsche wachsen z. B. Nadelwälder, Hochmoore und Heidegebiete. Die Flügelspannweite beträgt ca. 17 mm bis 19 mm. Die Raupen werden im April und Mai bevorzugt zwischen zusammenge- spinnenen Blättern von Heidelbeere gefunden, seltener an Moorbeere. Das Foto (BP) entstand am 27.6.2025 in Arpke.



2.530 *Dysstroma truncata*

Der Mönchchenflecken-Bindenspanner *Dysstroma truncata* (HUFNAGEL, 1767) ist weit verbreitet und besiedelt in zwei Generationen – von Mai bis Juli und von August bis Oktober – unterschiedliche Wälder und deren Randbereiche. Die Flügelspannweite liegt zwischen 24 mm und 32 mm.

Dysstroma truncata zeigt eine große Variabilität, die sich mit der Variationsbreite der seltener gefundenen Art *Dysstroma citrata* überschneidet, so dass eine Identifizierung nach Merkmalen der Flügeloberseiten oft nicht machbar ist. Dagegen ermöglicht das Aussehen der Flügelunterseite eine Bestimmung. Während die äußere Querlinie auf der Hinterflügelunterseite bei *D. truncata* ungefähr rund verläuft, knickt sie bei *D. citrata* rechtwinkelig ab.

Die Raupen findet man im Juli und August bzw. von September und nach der Überwinterung bis Mai (Juni) an Kräutern, Stauden und jungen Laubgehölzen. Das Foto oben (BP) entstand am 23.9.2025 in Arpke, dort ein weiteres Foto am 6.10.2025. Das Nachweisfoto unten (RaTh) wurde bereits am 19. 6.2025 in Sehnde erbracht.





2.531 *Idaea inquinata*

Der seltene Heu-Zwergspanner *Idaea inquinata* (SCOPOLI, 1763) kann von April bis Anfang Oktober – mit Maximum im Juni/Juli – meistens nur im Siedlungsbereich beobachtet werden. Zwei überlappende Generationen werden ausgebildet. Die Spannweite beträgt 14 mm bis 18 mm, bei der 2. Gen. nur etwa 11 mm. Die Raupen findet man im Juli und dann wieder ab September an trockenen bzw. verwelkten Pflanzen. In Nds. eine RL-2-Art. Das Foto (BP) wurde am 10.9.2025 in Lehrte aufgenommen.



2.532 *Mesotype didymata*

Der kleine Bergwald-Kräuterspanner *Mesotype didymata* (LINNAEUS, 1758) fliegt von Juni bis September in lichten Laub- und Mischwäldern, bevorzugt in den Mittelgebirgen, sowie in weiteren Landschaften mit Beerensträuchern. Die Flügelspannweite liegt zwischen 18 mm und 24 mm. Die Raupen leben von Mai bis Juni an den Blättern der Heidelbeere, Rauschbeere, aber auch an weiteren Hochstauden und Kräutern. Der Spanner wurde am 27.6.2025 in Sehnde aufgenommen (RaTh).



2.533 *Eublemma purpurina*

Das Purpur-Prachteulchen *Eublemma purpurina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), auch Purpur-Zwergewelchen genannt, besiedelt Trockenrasen, Ruderalflächen, Wegränder, Abraumhalden und ähnliche Standorte mit Disteln. Die Falter fliegen in zwei Gen. von Mai bis Juni und von August bis Oktober, die Flügelspannweite beträgt 20 mm bis 26 mm. Die Raupen leben im März und April sowie im Juli bevorzugt an der Acker-Kratzdistel. Das Foto (RaTh) gelang am 12. 9.2020 an der Schleuse bei Sehnde.

2.534 *Miltochrista miniata*

Das weit verbreitete Rosen-Flechtenbärchen *Miltochrista miniata* (FORSTER, 1771) fliegt in einer Generation von Juni bis September in Wäldern samt deren Randbereichen sowie auf Mooren und walddahem Offenland. Die Flügelspannweite liegt zwischen 23 mm und 27 mm. Die etwa 17 mm langen, schwarzgrauen Raupen leben ab August und nach der Überwinterung bis Juni des nächsten Jahres an Rindenflechten. Das Flechtenbärchen wurde am 13.6.2024 in einem Garten in Sehnde fotografiert (RaTh).



2.535 *Hypenodes humidalis*

Die Moor-Motteneule *Hypenodes humidalis* DOUBLEDAY, 1850 ist in Europa weit verbreitet, wird aber nur lokal, bevorzugt auf Mooren, Röhrriichten und Streuwiesen, angetroffen. Die Falter fliegen in zwei Generationen von Mitte Mai bis Anfang September. Die Flügelspannweite beträgt nur 14 mm bis 15 mm. Die Raupen fressen an Pflanzen in eher feuchten Biotopen z. B. an Binsen und Seggen. Die Raupen der 2. Gen. überwintern. Das Foto (RaTh) entstand am 19.8.2025 in einem Garten in Sehnde.



2.536 *Lithosia quadra*

Die Männchen der Vierpunkt-Flechtenbärchen *Lithosia quadra* (LINNAEUS, 1758) zeigen – im Gegensatz zu den weiblichen Schmetterlingen – die namensgebenden vier schwarzen Punkte nicht. Die Falter fliegen von Juni bis Oktober. Die Flügelspannweite reicht von 35 mm bis 55 mm. Die Raupen ernähren sich zunächst von Flechten auf Laubbäumen, dann auch von deren Blättern. Sie überwintern unter der Rinde, wo sie sich im nächsten Jahr verpuppen. Die Aufnahme (BP) gelang am 12.9.2025 in Burgdorf.





2.537 *Eilema depressa*

Das Nadelwald-Flechtenbärchen *Eilema depressa* (ESPER, [1787]) fliegt von Juni bis September vor allem in sandigen Kiefern- und Nadelwäldern, seltener in Mischwäldern. Die Flügelspannweite liegt zwischen 28 mm und 36 mm. Die Nahrungspflanzen der Raupen, die ab Herbst leben und überwintern, sind Rindenflechten, die auf Kiefern und Fichten sowie weiteren Nadelhölzern wachsen. Das Foto (RaTh) des Falters wurde am 5.7.2025 bei Diekholzen (Röderhof) aufgenommen.



2.538 *Mormo maura*

Das Schwarze Ordensband *Mormo maura* (LINNAEUS, 1758) ist bei uns eher selten und gehört nicht zur Gattung der Ordensbänder (*Catocala*)! Die Falter besiedeln von Juni bis September den Uferbereich von Bächen, Flüssen und Stillgewässern. Die Flügelspannweite erreicht 63 mm bis 74 mm. Die Raupen leben ab August und nach der Überwinterung bis Juni an einer Vielzahl von Stauden, Sträuchern und Laubbäumen. Das Foto (RaTh) wurde am 20.6.2024 bei Diekholzen aufgenommen.



2.539 *Catocala promissa*

Das Kleine Eichenkarmin *Catocala promissa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) ist nur lokal verbreitet und von Juni bis August in warmen Eichenwäldern zu beobachten. Die Flügelspannweite liegt im Bereich von etwa 56 mm bis 62 mm. Die Eier überwintern und mit dem ersten Frühlingsgrün erscheinen die Raupen, die von April bis Juni hauptsächlich von den jungen Blättern verschiedener Eichenarten leben. Die Aufnahme (RaTh) vom 4.7.2025 entstand am Röderhof bei Diekholzen.

2.540 *Macdunnoughia confusa*

Die Schafgarben-Silbereule *Macdunnoughia confusa* (STEPHENS, 1850) fliegt bei uns von April bis Oktober in zwei, in klimatisch günstigen Gebieten auch in drei bis vier Generationen. Die Flügelspannweite liegt zwischen 36 mm und 42 mm. Die Raupen leben an verschiedenen krautartigen Pflanzen z. B. an Stauden der Ruderalvegetation. Die Raupen der letzten Gen. überwintern. Die Verpuppung findet in einem Gespinst am Boden statt. Der Falter wurde am 19.8.2024 an der Schleuse bei Sehnde fotografiert (RaTh).



2.541 *Cucullia absinthii*

Der Beifuß-Mönch *Cucullia absinthii* (LINNAEUS, 1761) besiedelt sandige, trockene Gebiete wie Brachland, Schuttplätze, Wegränder und Ruderalflächen mit Beständen von Gemeinem Beifuß und weiteren Artemisia-Arten, an denen die Raupen von August bis Oktober zu finden sind. Die Flugzeit der Falter erstreckt sich von Juni bis August, die Spannweite beträgt 35 mm bis 44 mm. Die Verpuppung erfolgt im Herbst im Boden. Das Foto (RaTh) entstand am 19.8.2024 an der Schleuse bei Sehnde.



2.542 *Cucullia umbratica*

Der Schatten-Mönch *Cucullia umbratica* (LINNAEUS, 1758) ist weit verbreitet und besiedelt verschiedene offene Lebensräume wie Heiden, Wiesen und Waldränder, kommt aber auch im Siedlungsbereich vor. Die Flugzeit reicht von Mai bis September. Die Spannweite beträgt 42 mm bis 52 mm. Die schwarz-braun marmorierten Raupen ernähren sich im Juni bis September von verschiedenen Korbblütlern. Sie verpuppen sich im Herbst im Boden. Das Foto (RaTh) wurde am 30.7.2025 in Sehnde erstellt.





2.543 *Hada plebeja*

Die weit verbreitete Zahneule *Hada plebeja* (LINNAEUS, 1761) fliegt in zwei Generationen von Mai bis August in offenen Lebensräumen wie Graslandschaften und lichten Wäldern. Sie kommt auch im Siedlungsbereich vor. Die Spannweite reicht von 29 mm bis 35 mm. Die Raupen leben von Juni bis August bzw. von August bis Oktober an Wurzeln und Blättern krautiger Pflanzen und niedriger Sträucher. Die Art überwintert als Puppe. Das Foto (RaTh) wurde am 20.5.2025 bei Sehnde aufgenommen.



2.544 *Polyphaenis sericata*

Die Bunte Ligustereule *Polyphaenis sericata* (ESPER, [1787]) fliegt von Juni bis August in warmen, trockenen buschreichen Biotopen, an Waldsäumen, aber auch in Gärten und im Siedlungsbereich. Die Flügelspannweite beträgt 34 mm bis 42 mm. Diese Art ist erst in den letzten Jahren von Südwestdeutschland in unsere Region vorgedrungen. Die überwinternden Raupen werden ab April bevorzugt an Liguster sowie an Schlehe und Hartriegel gefunden. Die Aufnahme (RaTh) entstand am 7.7.2024 bei Sehnde.



2.545 *Agrotis clavis*

Die Magerwiesen-Bodeneule *Agrotis clavis* (HUFNAGEL, 1766) fliegt in einer Generation von Ende Mai bis August. Sie besiedelt u. a. steinige Magerwiesen, Sandrasen und Ackerbrachen sowie trockene Ruderalflächen. Die Flügelspannweite reicht von 35 mm bis 40 mm. Die Raupen ernähren sich von krautigen Pflanzen und sind ab September zu beobachten. Sie überwintern und sind bis Mai des folgenden Jahres anzutreffen. Die Aufnahme (SK) des Totfundes erfolgte am 24.7.2025 in Oberg.

2.546 *Rhyacia simulans*

Die nur sehr lokal vorkommende Simulans-Bodeneule *Rhyacia simulans* (HUFNAGEL, 1766) ist von Juni bis Anfang Oktober überwiegend in offenen Habitaten im Tiefland zu finden. Die Flügelspannweite des großen Eulenfalters beträgt 45 mm 60 mm. Die Raupen schlüpfen im September und leben nach der Überwinterung bis Mai. Als Nahrungspflanzen der jungen Raupen werden Gräser, bei älteren verschiedene krautige Pflanzen genannt. Die Aufnahme (RaTh) vom 18.9.2025 ist aus Sehnde.



2.547 *Agrotis ipsilon*

Die Ypsiloneule *Agrotis ipsilon* (HUFNAGEL, 1766) kann als klassischer Wanderfalter nahezu überall angetroffen werden. Die Falter vermehren sich bei uns von April bis Oktober in mehreren Generationen. Die Flügelspannweite reicht von 40 mm bis 56 mm. Die Raupen ernähren sich von einer Vielzahl krautiger Pflanzen und auch von Kulturpflanzen. Der Großteil der Herbstgeneration fliegt wieder nach Süden, teilweise bis nach Nordafrika. Der Eulenfalter wurde am 3.9.2025 in Sehnde nachgewiesen (RaTh).



2.548 *Dryobotodes eremita*

Die Olivgrüne Eicheneule *Dryobotodes eremita* (FABRICIUS, 1775) fliegt im September und Oktober in warmen, eher trockenen Wäldern mit größerem Eichenbestand und an deren Rändern sowie in Eichengebüsch. Die Flügelspannweite beträgt 32 mm bis 39 mm. Die Raupen können von März bis Juni zunächst in den Knospen (Jungraupen), später zwischen zusammengesponnenen Eichenblättern gefunden werden. Der Eulenfalter wurde am 14.9.2025 in Sehnde nachgewiesen (RaTh).





2.549 *Euplexia lucipara*

Die Flügelspannweite der Gelbfleck-Waldschatteneule *Euplexia lucipara* (LINNAEUS, 1758) variiert zwischen 27 mm und 32 mm. Die häufigen Falter besiedeln von Mai bis August kühlfeuchte Wälder, Flussauen, Gärten und Gebüsche. Die bis zu 35 mm langen Raupen ernähren sich von Juli bis Anfang Oktober von krautigen und holzigen Pflanzen. Die Verpuppung erfolgt in einem Hohlraum im Boden, die Puppe überwintert. Das Foto (RaTh) wurde am 11.7.2025 auf dem Röderhof bei Diekholzen aufgenommen.



2.550 *Mesapamea secalis/secalella*

Die Getreide-Halmeule *Mesapamea secalis* (LINNAEUS, 1758) ist von ihrer Zwillingart *Mesapamea secalella* REMM, 1983 (Kleine Getreide-Halmeule) nur durch Genitaluntersuchung zu unterscheiden. Beide Arten sind weit verbreitet und häufig. Die Falter sind im Aussehen sehr variabel und fliegen von Juni bis September in grasreichen Gebieten. Die Raupen ernähren sich ab Spätsommer und nach der Überwinterung bis Mai/Juni von verschiedenen Grasarten. Das Foto (BS) des Falters entstand am 29.7.2025 in Vechelde.



2.551 *Parascotia fuliginaria*

Die Pilzeule *Parascotia fuliginaria* (LINNAEUS, 1761) ist weit verbreitet und besiedelt bevorzugt feuchte, schattige Wälder sowie gehölzreiche Landschaften, aber auch anthropogene Habitate mit Flechten oder von Pilzen befallenen Totholz, woran die Raupen ab August und nach der Überwinterung bis Mai leben. Die Flugzeit erstreckt sich von Juni bis Anfang September. Die Flügelspannweite beträgt 18 mm bis 28 mm. Die Aufnahme (BP) gelang am 7.7.2025 in Arpke.

2.552 *Gortyna flavago*

Die Kletteneule *Gortyna flavago* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) ist von August bis Oktober auf feuchten Wiesen und Staudenfluren, im Uferbereich, in lichten Wäldern, aber auch im Siedlungsbereich zu beobachten. Die Spannweite reicht von 34 mm bis 42 mm. Die Raupen fressen im Frühling bis Juli am Stängelmark verschiedener Pflanzen, darunter Kletten, Greiskraut, Pestwurz, Brennnessel und mehrere Distelarten. Die Kletteneule wurde am 10.9.2025 in Sievershausen abgelichtet (BP).



2.553 *Acronicta leporina*

Die weit verbreitete Woll-Rindeneule *Acronicta leporina* (LINNAEUS, 1758) wird von Mai bis September an Waldrändern, in Gebüsch sowie in Gärten und Parks angetroffen. Für die Flügelspannweite wird ein Bereich von 35 mm bis 45 mm angegeben. Die bis zu 37 mm langen Raupen leben von Juni bis Oktober überwiegend an Birken und Erlen, aber auch an Weiden und Pappeln. Die Puppen überwintern in Kokons. Das Foto (RaTh) wurde am 30.5.2025 in Sehnde aufgenommen.



2.554 *Conistra ligula*

Die Falter der Gebüsch-Wintereule *Conistra ligula* (ESPER, 1791) leben ab September bis Mai bevorzugt in halboffenen, eher trockenen und warmen Standorten wie lichten Laubwäldern, Schlehen- und Weißdorn-Gebüsch. Die Spannweite beträgt 30 mm bis 38 mm. Sie haben im Unterschied zu *Conistra vaccinii* einen spitzeren ($< 90^\circ$) Vorderflügel-Apex. Die Raupen ernähren sich von Mitte April bis Juni an verschiedenen Laubbaumblättern. Das Foto (RaTh) entstand am 4.4.2025 in Sehnde.





2.555 *Panthea coenobita*

Panthea coenobita (ESPER, [1785]) ist ein im Deutschen „Klosterfrau“ genannter Eulenfalter, der vor allem in Fichten- und Tannennäldern vorkommt. Die behaarten Raupen leben von Juli bis Oktober bevorzugt an Fichten- und Tannennadeln, gelegentlich auch an Kiefern und Lärchen. Die Flugzeit erstreckt sich von Mai bis August. Die Flügelspannweite reicht von 41 mm bis 48 mm. Die Puppen überwintern am Boden. Das Foto (BP) wurde am 4.7.2025 in Arpke aufgenommen.



2.556 *Heliothis adauca*

Die Schuppenmieren-Blüteneule *Heliothis adauca* BUTLER, 1878 – auch Östliche Sonneneule genannt – besiedelt trocken-warme Standorte und fliegt von Mai bis September. Die Art ist hauptsächlich in Südosteuropa beheimatet und kommt auch im östlichen Deutschland vor. Für Niedersachsen gibt es kaum Nachweise. An der Küste wird die sehr ähnliche *Heliothis maritima* gefunden. Die Flügelspannweite beträgt 30 mm bis 34 mm. Das Foto (BP) wurde am 15.8.2025 in Burgdorf aufgenommen.



2.557 *Pyrrhia umbra*

Die Imagines der Umbra-Sonneneule *Pyrrhia umbra* (HUFNAGEL, 1766) leben von Mai bis September in offenen, warmen Biotopen wie Magerrasen, Säumen, Waldrändern und extensiven Wiesen. Die Flügelspannweite erreicht etwa 27 mm bis 35 mm. Die Raupen leben von Juni bis August an verschiedenen Stauden und weiteren krautigen Pflanzen. Dazu gehören Hauhechel, Esparsette und Wiesen-Storchschnabel. Die Puppe überwintert. Das Foto (RaTh) entstand am 20.8.2025 in Sehnde.

2.558 *Deltote pygarga*

Das Waldrasen-Grasmotteneulchen *Deltote pygarga* (HUFNAGEL, 1766) hat eine Flügelspannweite von 23 mm bis 25 mm und fliegt hauptsächlich von Mitte Mai bis Mitte August in mäßig feuchten bis trockenen Waldlichtungen, an Waldsäumen und Gebüschrainen. Die Raupen leben an einer Vielzahl von in Wäldern wachsenden Gräsern. Die Verpuppung findet unter Laubstreu am Boden statt. Die Puppen überwintern. Die Aufnahme (BP) entstand am 5.7.2025 im Leiferder Viehmoor.



2.559 *Myelois circumvoluta*

Der Zünsler *Myelois circumvoluta* (GEOFFROY IN FOURCROY, 1785) ist in Deutschland nur lokal verbreitet und fliegt von Mai bis August. Die Falter besiedeln Lebensräume in denen die Nahrungspflanzen der Raupen vorkommen. Die Flügelspannweite beträgt 27 mm bis 33 mm. Die Raupen leben in den Blütenköpfen von Disteln und Kletten. Sie fressen zunächst die Samen, später das Stängelmark. Die Aufnahme (RaTh) gelang am 30.5.2023 an der Schleuse bei Sehnde.



2.560 *Palpita vitrealis*

Der Ölbaumzünsler *Palpita vitrealis* (ROSSI, 1794), auch Olivenbaumzünsler genannt, ist ein Wanderfalter aus dem Mittelmeerraum, dessen Raupen an Ölbaumgewächsen leben, z. B. an Olivenbäumen und Liguster. Die Spannweite der Flügel wird mit 25 mm bis 32 mm angegeben. Die Falter werden hauptsächlich im Westen Deutschlands von Ende Juli bis November beobachtet. Der frühe Nachweis (RaTh) des in unserer Region seltenen Zünsler am 25.6.2024 bei Sehnde ist daher bemerkenswert.





2.561 *Udea prunalis*

Der Schlehenzünsler *Udea prunalis* ([Denis & Schiffermüller], 1775) ist weit verbreitet und fliegt von Juni bis August in lichten Wäldern, an Waldrändern und Gebüsch, auf Wiesen und Heidegebieten. Die Spannweite der Flügel variiert zwischen 20 mm und 24 mm. Die Raupen ernähren sich von verschiedenen krautartigen Pflanzen, aber auch von Schlehen-Büschen sowie von Blättern der Kirsche, Birke, Esche, Ulme, Eiche. Das Foto (BP) des Falters wurde am 22.6.2025 in Arpke aufgenommen.



2.562 *Agriphila selasella*

Der Weißstreifige Feuchtwiesen-Graszünsler *Agriphila selasella* (HÜBNER, [1813]) wird im Gegensatz zu *Agriphila tristella*, die mit einigen Formen als Verwechslungsart auftritt, nicht so häufig nachgewiesen. Die Falter fliegen von Juli bis September in Graslandschaften. Die Spannweite der Flügel beträgt etwa 26 mm. Die Raupen ernähren sich von Süßgräsern. Die Aufnahme (RaTh) des Zünslers entstand am 7.8.2025 westlich von Sehnde-Wassel.



2.563 *Catoptria pinella*

Der Zünsler *Catoptria pinella* (LINNAEUS, 1758) bevorzugt warme, sandige Böden wie Heiden, lichte Kiefernwälder und Trockenrasen. Die Falter fliegen von Juni bis August. Die Flügelspannweite liegt zwischen 18 mm und 24 mm. Die Art kann leicht mit *Catoptria conchella* verwechselt werden. Die Raupen leben in einer seidenen Röhre an den Wurzeln verschiedener Süß- und Sauergräser. Sie überwintern und verpuppen sich ab Mai. Der Zünsler wurde am 6.7.2024 in Sehnde fotografiert (RaTh).

2.564 *Evergestis frumentalis*

Der weit verbreitete, aber eher wenig gefundene Zünsler *Evergestis frumentalis* (LINNAEUS, 1761) fliegt von April bis Juli in offenen Gebieten, grasigen Landschaften, an Straßenböschungen und auf Ruderalflächen. Die Flügelspannweite beträgt 29 mm bis 35 mm. Zu den Nahrungspflanzen der Raupen gehören u. a. Ackersenf, Gewöhnliche Besenrauke und Färberwaid, woran sie in losen Gespinsten an der Unterseite der Blätter fressen. Das Foto (RaTh) entstand am 25.5.2024 an der Schleuse bei Sehnde.

**2.565 *Acleris bergmanniana***

Der kleine und lokal häufige Goldgelbe Rosenwickler *Acleris bergmanniana* (LINNAEUS, 1758) fliegt in einer Generation von Mai bis August und ist in Gärten, Parks, an Waldrändern sowie Biotopen mit Rosengewächsen zu finden. Die Flügelspannweite beträgt nur 10 mm bis 14 mm. Die Raupen ernähren sich im April und Mai von den Blättern und jungen Trieben verschiedener Rosenarten. Das Foto (RaTh) des Wicklers wurde am 16.6.2021 in Sehnde aufgenommen.

**2.566 *Aethes tesserana***

Der Wickler *Aethes tesserana* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) lebt ab Ende April bis Juli in trockenwarmen Habitaten wie Magerwiesen und Halbtrockenrasen, aber auch auf Wiesen in Flussauenlandschaften. Die Flügelspannweite reicht von 12 mm bis 18 mm. Die Raupen werden an Natternkopf-Bitterkraut und Habichtskraut-Bitterkraut gefunden, wo sie in den Stängeln und an den Wurzeln fressen, sie überwintern. Der Wickler wurde am 18.6.2025 in Sehnde fotografiert (RaTh).





2.567 *Cacoecimorpha pronubana*

Der im Gegensatz zum Niederrhein bei uns bisher noch wenig angetroffene Mittelmeer-Nelkenwickler *Cacoecimorpha pronubana* (HÜBNER, [1799]) fliegt in zwei Generationen von April bis Juni bzw. von Juli bis Oktober. Die Flügelspannweite der Falter liegt zwischen 14 mm und 24 mm. Die bis zu 23 mm langen Raupen fressen an einer Vielzahl von Pflanzen, z. B. an der Landnelke und an Zierpflanzen. Das Foto (RaTh) des Wicklers wurde am 24.5.2024 in Sehn- de aufgenommen.



2.568 *Zelotherses paleana/unitana*

Die Falter des Artenpaares *Zelotherses paleana* (Hübner, 1793) und *Zelotherses unitana* (Hübner, [1799]) sind auf Fotos bzw. nach äußerlichen Merkmalen nicht sicher zu unterscheiden. Die Spannweite beträgt 17 mm bis 24 mm. Die Flugzeit reicht von Mai bis August. *Z. paleana* scheint im Gegensatz zu *Z. unitana* eher niedere Lagen zu bevorzugen. Die polyphagen Raupen erscheinen von April bis Juni. Das Foto (RaTh) entstand am 29.7.2025 in Sehn- de, ein weiterer Fotonachweis (BP) am 7.8.2025 bei Sievershausen.



2.569 *Enarmonia formosana*

Der weit verbreitete Obstbaumrindenwickler *Enarmonia formosana* (Scopoli, 1763) fliegt in zwei Generationen von Mai bis Anfang September. Die Falter besiedeln unterschiedliche Lebensräume, darunter Obstplantagen und Gärten. Die Spannweite beträgt 15 mm bis 19 mm. Die Raupen bohren sich in die Rinde verschiedener Laubbäume, insbesondere von Obstbäumen (Kirschen), sie überwintern. Die Aufnahme (BP) vom 7.8.2025 wurde am Mühlenweg bei Sievershausen gemacht.

2.570 *Notocelia roborana*

Der Wickler *Notocelia roborana* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) fliegt von Mai bis September in Gärten, Parks und an Wald-rändern. Die Eier überwintern. Die Flügel-spannweite beträgt 16 mm bis 22 mm. Die Raupen findet man im April und Mai. Sie leben in fest zusammengesponnenen Blät-tern und Blütenknospen von Rosengewäch-sen (z. B. *Rosa canina*, *Rosa rubiginosa*, aber auch von gezüchteten Garten-Rosen). Das Foto (BP) vom 13.7.2025 entstand im Bahnhofstunnel in Arpke.



2.571 *Anacampsis spec.*

Die Palpenmotten *Anacampsis populella* (Clerck, 1759) und *Anacampsis blattariella* (Hübner, [1796]) sind wegen ihrer über-lappenden Variabilität nur durch Genitalun-tersuchung sicher zu bestimmen. Sie fliegen von (Mai) Juni bis September. Die Flügel-spannweite variiert von 14 mm bis 19 mm. Die Raupen ernähren sich an verschiedenen Laubbäumen zwischen zusammengerollten Blättern. Die Verpuppung erfolgt Ende Mai innerhalb des Blattwickels. Das Foto (BP) entstand am 7.8.2025 in Arpke.



2.572 *Cosmopterix zieglerella*

Der kleine Hopfen-Prachtfalter *Cosmopte-rix zieglerella* (HÜBNER, [1810]) kann in der Zeit von Mai bis September beobachtet werden. Die Flügelspannweite beträgt nur 8 mm bis 11 mm. Die Raupen entwickeln sich von Juli bis September an Echtem Hop-fen *Humulus lupulus*, dessen Blätter sie mi-nieren. Im Herbst fertigen sie einen längli-chen, weißen Kokon an, worin sie als Vor-puppe in der Bodenstreu überwintern. Das Nachweisfoto (RaTh) des Prachtfalters ge-lang am 18.7.2025 in Sehnde.





2.573 *Metalampra italica*

Die Faulholzmotte *Metalampra italica* BALDIZZONE, 1977, ist von Juni bis September in Laubwäldern mit Altholz, Parks und Gärten zu beobachten. Der früher nur in Italien beheimatete Falter wird seit etwa 2010 auch in Deutschland angetroffen. Die Flügelspannweite beträgt 10 mm bis 14 mm. Die Raupen werden an von Baumpilzen befallenen morschen Stämmen gefunden. Die ähnliche *Metalampra cinnamomea* hat eine düstere braune Grundfarbe. Das Foto (BP) der kleinen Motte entstand am 13.6.2025 in Arpke.



2.574 *Agonopterix propinqua*

Die zu den Flachleibmotten gehörende *Agonopterix propinqua* (TREITSCHKE, 1835) kann von März bis Oktober – mit Maxima im März-April, Juni-Juli und September-Oktober – beobachtet werden. Die Flügelspannweite beträgt 16 mm bis 19 mm. Die Raupen erscheinen im Juli/August bevorzugt an unterschiedlichen Distelarten. Nach dem Puppenstadium überwintert die Art als Imago. Das Foto (RaTh) der Motte wurde am 14.3.2024 in Sehnde aufgenommen, ein weiterer Fund (RaTh) dort am 24.3.2025.



2.575 *Agonopterix ocellana*

Agonopterix ocellana (FABRICIUS, 1775), auch Weiden-Flachleibmotte genannt, zählt zur Familie der Grasminiermotten. Die Falter erscheinen von März bis Oktober in Habitaten mit Weidengehölz. Die Flügelspannweite reicht von 21 mm bis 25 mm. Die Flugzeit der Falter beginnt im August, sie überwintern und legen im Frühjahr ihre Eier ab. Die Raupen findet man im Juli. Sie leben in Blatttüten verschiedener breit- und schmalblättriger Weidenarten. Das Foto (BP) entstand am 22.03.2025 in Arpke.

2.576 *Adela violella*

Die Langhornmotte *Adela violella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) fliegt in einer Generation von Ende Mai bis Juli in Lebensräumen mit Johanniskraut-Vorkommen. Die Flügelspannweite der kleinen Falter beträgt nur 10 mm bis 14 mm. Bei den Männchen kann die Länge der Fühler etwa 2,5 mal die Länge der Vorderflügel erreichen, bei den Weibchen 1,5 mal. Die Raupen entwickeln sich an Johanniskraut *Hypericum perforatum*. Das Foto (RaTh) wurde am 13.6.2024 in Sehnde aufgenommen.



3 Diskussion und Zusammenfassung

Unter den hier vorgestellten 64 Schmetterlingsarten sind die folgenden in den Kategorien 1 (Vom Aussterben bedroht), 2 (Stark gefährdet) oder 3 (Gefährdet) der Roten Liste der Großschmetterlinge Niedersachsens (LOBENSTEIN 2004), in dem 2015 aktualisierten Verzeichnis der in Niedersachsen besonders oder streng geschützten Arten (THEUNERT 2008) oder in den Arten-Referenzlisten der Tag- bzw. Nachtfalter Niedersachsens und Bremens (NLWKN 2021a, 2021b) zu finden:

<i>Acasis viretata</i>	Gelbgrüner Lappenspanner	RL-2
<i>Aplasta ononaria</i>	Hauhechelspanner	RL-1
<i>Catocala promissa</i>	Kleines Eichenkarmin	RL-1
<i>Conistra ligula</i>	Gebüsch-Wintereule	RL-1
<i>Cucullia absinthii</i>	Beifuß-Mönch	RL-2
<i>Eupithecia venosata</i>	Taubenkropf-Blütenspanner	RL-2
<i>Gortyna flavago</i>	Kletteneule	RL-2
<i>Hypenodes humidalis</i>	Moor-Motteneule	RL-2
<i>Idaea inquinata</i>	Heu-Zwergspanner	RL-2
<i>Mormo maura</i>	Schwarzes Ordensband	RL-1
<i>Tephronia sepiaria</i>	Totholz-Flechtenspanner	RL-1
<i>Zygaena trifolii</i>	Sumpfhornklee-Widderchen	RL-2

Zu den in den Referenzlisten mit Gefährdungsstatus 3 „Gefährdet“ bezeichneten Arten gehören *Dryobotodes eremita*, *Hada plebeja*, *Macdunnoughia confusa*, *Parascotia fuliginaria* und *Rhyacia simulans*.

Weitere bemerkenswerte Nachweise sind der Kurzschwänzige Bläuling *Cupido argiades*, ein in Niedersachsen sehr seltener Binnenwanderer, und der Weiße Gabelschwanz *Cerura erminea*, welcher in der Referenzliste als ausgestorben/verschollen bezeichnet wird (NLWKN 2021a). Die jüngsten bekannten Nachweise stammen aus den Landkreisen Lüneburg, Gifhorn und Celle (Kayser 2021).

Das Purpur-Prachteulchen *Eublemma purpurina*, die Bunte Ligustereule *Polyphaenis sericata* sowie die Schuppenmieren-Blüteneule *Heliothis adacta* sind bisher in den o. g. Listen noch nicht verzeichnet. Diese Arten scheinen sich im Zuge des Klimawandels inzwischen auch in Niedersachsen etabliert zu haben. Für die ersten Nachweise von *E. purpurina* in Niedersachsen siehe DAHL (2018), KAYSER (2021) und THEUER (2023), Fundangaben für *P. sericata* finden sich bei KAYSER (2021). Auch der jahreszeitlich frühe Nachweis des in unserer Region seltenen Zünslers *Palpita vitrealis* am 25.6.2024 bei Sehnde scheint nicht auf einen frühzeitigen Zuflug, sondern auf den lokalen Schlupf des Falters hinzuweisen.

Zur Bestimmung und Beschreibung der Schmetterlingsarten wurden neben den Standardwerken für Tagfalter von SETTELE *et al.* (2015) sowie für Nachtfalter von STEINER *et al.* (2014) u. a. die Webseiten www.lepiforum.org, www.pyrgus.de, www.mothdissection.co.uk konsultiert. Die Verbreitung der jeweiligen Schmetterlingsarten in Deutschland sowie deren Flugzeiten konnten unter www.lepidoptera.de abgerufen werden.

4 Literatur

- DAHL, A. (2018): Neue Nachweise des Purpur-Zwergelchens *Eublemma purpurina* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) (Lep., Noctuidae). – *Melanargia*, 30 (4): 176–181
- HABEL, J. C., SCHMITT, T., GROS, P., & ULRICH, W. (2024): Active around the year: Butterflies and moths adapt their life cycles to a warming world. – *Global Change Biology*, 30, e17103. – <https://doi.org/10.1111/gcb.17103>
- KAYSER, C. (2021): Neufunde und Ergänzungen zur Großschmetterlingsfauna Niedersachsens (Macrolepidoptera). – *Melanargia*, 33 (1): 15–28
- LOBENSTEIN, U. (2004): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Großschmetterlinge mit Gesamtartenverzeichnis. – *Infor. d. Naturschutz Nieders.* 24, Nr. 3 (3/04): 165–196
- NLWKN (2021a): Arten-Referenzliste der Tagfalter für Niedersachsen und Bremen, Stand 19.01.2021. – https://www.nlwkn.niedersachsen.de/download/166282/Referenzliste_Tagfalter_-_Stand_19.01.2021.xlsx
- NLWKN (2021b): Arten-Referenzliste der Nachtfalter für Niedersachsen und Bremen, Stand 19.01.2021. – https://www.nlwkn.niedersachsen.de/download/166283/Referenzliste_Nachtfalter_-_Stand_19.01.2021.xlsx
- SETTELE, J., STEINER, R., REINHARDT, R., FELDMANN, R. & HERRMANN, G. (2015): *Schmetterlinge – Die Tagfalter Deutschlands*. Eugen Ulmer, Stuttgart, 256 Seiten. ISBN 978-3-8001-8332-6
- STEINER, A., RATZEL, U., TOP-JENSEN, M. & FIBINGER, M. (2014): *Die Nachtfalter Deutschlands. Ein Feldführer*. Østermarie (BugBook Publishing), 878 Seiten. ISBN 978-3-00-043862-2
- THEUER, R. (2023): *Insektenfauna Sehnde*. – Erweiterte Fassung vom 1. Januar 2025 – www.peiner-bio-ag.de/ifaunambs_eb.pdf
- THEUNERT, R. (2008): *Verzeichnis der in Niedersachsen besonders oder streng geschützten Arten – Schutz, Gefährdung, Lebensräume, Bestand, Verbreitung – Teil B: Wirbellose Tiere* – *Infor. d. Naturschutz Nieders.* 28, Nr. 4 (4/08): 153–210. Aktualisierte Fassung vom 1. Januar 2015

Korrespondierender Autor:

Dr. L. Schweitzer: ludwig.schweitzer@apitex.de

Aktualisierte Version vom 27. November 2025

5 Alphabetische Liste der beobachteten Arten – Folge 9

Nr.	Art	Datum	Ort	MTB	Quelle	Seite
2.524	<i>Acasis viretata</i>	05.05.2025	Sehnde	3625	RaTh	5
2.524	<i>Acasis viretata</i>	25.06.2025	Arpke	3626	BP	5
2.522	<i>Achlya flavicornis</i>	12.03.2024	Sehnde	3625	RaTh	4
2.565	<i>Acleris bergmanniana</i>	16.06.2021	Sehnde	3625	RaTh	19
2.553	<i>Acronicta leporina</i>	30.05.2025	Sehnde	3625	RaTh	15
2.576	<i>Adela violella</i>	13.06.2024	Sehnde	3625	RaTh	23
2.566	<i>Aethes tesserana</i>	18.06.2025	Sehnde	3625	RaTh	19
2.575	<i>Agonopterix ocellana</i>	22.03.2025	Arpke	3626	BP	22
2.574	<i>Agonopterix propinquella</i>	14.03.2024	Sehnde	3625	RaTh	22
2.574	<i>Agonopterix propinquella</i>	24.03.2025	Sehnde	3625	RaTh	22
2.562	<i>Agriphila selasella</i>	07.08.2025	Sehnde	3625	RaTh	18
2.545	<i>Agrotis clavis</i>	24.07.2025	Oberg	3727	SK	12
2.547	<i>Agrotis ipsilon</i>	03.09.2025	Sehnde	3625	RaTh	13
2.571	<i>Anacampsis populella/blattariella</i>	07.08.2025	Arpke	3626	BP	21
2.526	<i>Aplasta ononaria</i>	18.06.2025	Lehrte	3626	BP	6
2.567	<i>Cacoecimorpha pronubana</i>	24.05.2024	Sehnde	3625	RaTh	20
2.539	<i>Catocala promissa</i>	04.07.2025	Diekholzen	3925	RaTh	10
2.563	<i>Catoptria pinella</i>	06.07.2024	Sehnde	3625	RaTh	18
2.519	<i>Cerura erminea</i>	16.06.2025	Arpke	3626	BP	3
2.554	<i>Conistra ligula</i>	04.04.2025	Sehnde	3625	RaTh	15
2.572	<i>Cosmopterix zieglerella</i>	18.07.2025	Sehnde	3625	RaTh	21
2.541	<i>Cucullia absinthii</i>	19.08.2024	Sehnde	3625	RaTh	11
2.542	<i>Cucullia umbratica</i>	30.07.2025	Sehnde	3625	RaTh	11
2.514	<i>Cupido argiades</i>	25.08.2024	Sehnde	3625	RaTh	2
2.558	<i>Deltote pygarga</i>	05.07.2025	Leiferde	3528	BP	17
2.518	<i>Dendrolimus pini</i>	07.08.2025	Sehnde	3625	RaTh	3
2.520	<i>Drymonia dodonaea</i>	16.06.2025	Arpke	3626	BP	4
2.548	<i>Dryobotodes eremita</i>	14.09.2025	Sehnde	3625	RaTh	13
2.530	<i>Dysstroma truncata</i>	19.06.2025	Sehnde	3625	RaTh	7
2.530	<i>Dysstroma truncata</i>	23.09.2025	Arpke	3625	BP	7
2.530	<i>Dysstroma truncata</i>	06.10.2025	Arpke	3625	BP	7
2.537	<i>Eilema depressa</i>	05.07.2025	Diekholzen	3925	RaTh	10
2.569	<i>Enarmonia formosana</i>	07.08.2025	Sievershausen	3626	BP	20
2.515	<i>Erynnis tages</i>	04.08.2025	Altenhagen	3928	HI	2
2.533	<i>Eublemma purpurina</i>	12.09.2020	Sehnde	3625	RaTh	8
2.527	<i>Eulithis prunata</i>	24.06.2025	Sehnde	3625	RaTh	6
2.527	<i>Eulithis prunata</i>	28.06.2025	Lehrte	3626	BP	6
2.525	<i>Eupithecia venosata</i>	03.06.2025	Sehnde	3625	RaTh	5
2.549	<i>Euplexia lucipara</i>	11.07.2025	Sehnde	3625	RaTh	14
2.564	<i>Evergestis frumentalis</i>	25.05.2024	Sehnde	3625	RaTh	19
2.552	<i>Gortyna flavago</i>	10.09.2025	Sievershausen	3626	BP	15
2.521	<i>Habrosyne pyritoides</i>	03.06.2025	Sehnde	3625	RaTh	4

Nr.	Art	Datum	Ort	MTB	Quelle	Seite
2.543	<i>Hada plebeja</i>	20.05.2025	Sehnde	3625	RaTh	12
2.556	<i>Heliothis adaucta</i>	15.08.2025	Burgdorf	3626	BP	16
2.523	<i>Hydria undulata</i>	13.06.2024	Sehnde	3625	RaTh	5
2.535	<i>Hypenodes humidalis</i>	19.08.2025	Sehnde	3625	RaTh	9
2.531	<i>Idaea inquinata</i>	10.09.2025	Lehrte	3625	BP	8
2.536	<i>Lithosia quadra</i>	12.09.2025	Burgdorf	3526	BP	9
2.540	<i>Macdunnoughia confusa</i>	19.08.2024	Sehnde	3625	RaTh	11
2.550	<i>Mesapamea secalis/secalella</i>	29.07.2025	Vechelde	3728	BS	14
2.532	<i>Mesotype didymata</i>	27.06.2025	Sehnde	3625	RaTh	8
2.573	<i>Metalampra italica</i>	13.06.2025	Arpke	3626	BP	22
2.534	<i>Mitochrista miniata</i>	13.06.2024	Sehnde	3625	RaTh	9
2.538	<i>Mormo maura</i>	20.06.2024	Diekhöfen	3925	RaTh	10
2.559	<i>Myelois circumvoluta</i>	30.05.2023	Sehnde	3625	RaTh	17
2.570	<i>Notocelia roborana</i>	13.07.2025	Arpke	3626	BP	21
2.560	<i>Palpita vitrealis</i>	25.06.2024	Sehnde	3625	RaTh	17
2.555	<i>Panthea coenobita</i>	04.07.2025	Arpke	3626	BP	16
2.551	<i>Parascotia fuliginaria</i>	07.07.2025	Arpke	3626	BP	14
2.529	<i>Pasiphila debiliata</i>	27.06.2025	Arpke	3626	BP	7
2.544	<i>Polyphaenis sericata</i>	07.07.2024	Sehnde	3625	RaTh	12
2.557	<i>Pyrrhia umbra</i>	20.08.2025	Sehnde	3625	RaTh	16
2.546	<i>Rhyacia simulans</i>	18.09.2025	Sehnde	3625	RaTh	13
2.517	<i>Sphinx pinastri</i>	16.06.2025	Oberg	3727	SK	3
2.517	<i>Sphinx pinastri</i>	01.07.2025	Sehnde	3625	RaTh	3
2.528	<i>Tephronia sepiaria</i>	18.07.2025	Sehnde	3625	RaTh	6
2.561	<i>Udea prunalis</i>	22.06.2025	Arpke	3626	BP	18
2.568	<i>Zelotherses paleana/unitana</i>	29.07.2025	Sehnde	3625	RaTh	20
2.568	<i>Zelotherses paleana/unitana</i>	07.08.2025	Sievershausen	3626	BP	20
2.516	<i>Zeuzera pyrina</i>	16.06.2025	Arpke	3626	BP	2
2.516	<i>Zeuzera pyrina</i>	17.06.2025	Oberg	3727	SK	2
2.513	<i>Zygaena trifolii</i>	19.06.2025	Hohegeiß	4330	AM	1

Zitierung/Citation:

THEUER, R., PATROVSKY, B., KORTSTOCK, S., ISRAEL, H., MENNIGKE, A., SCHWEITZER, B. & SCHWEITZER, L. (2025): Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 9. – ISSN 2699-3228. Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2025-01.

www.peiner-bio-ag.de/lepiSON9eb.pdf

Impressum/Imprint:

Dr. Ludwig Schweitzer

Königsberger Str. 33

38159 Vechelde

ludwig.schweitzer@apitex.de

Internet:

www.peiner-bio-ag.de/ONLINE